



Niederschrift

25. Plenarsitzung des Gemeinderates
23. Juni 2026, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 17 der Tagesordnung: Wirtschaftliche Jugendhilfe für die Schulkindbetreuung im Grundschulbereich
Vorlage: 2026/0354

Beschluss:

1. Die Elternbeiträge für Grundschulkinder mit Rechtsanspruch werden bei Vorliegen der Voraussetzungen durch die Wirtschaftliche Jugendhilfe nach § 90 SGB VIII übernommen. Dabei finden die im Rahmen der „Kita-Finanzierung“ geltenden erweiterten Einkommensgrenzen Anwendung.
2. Die Regelung gemäß Ziffer 1 gilt im Sinne des Bestandsschutzes auch für Kinder der Klassenstufe 2 bis 4, die bisher einen Hort besuchen und deren Hortangebot ab dem Schuljahr 2026/2027 ins SKiBB integriert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung (39 Ja)

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 17 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgten Vorberatungen im Jugendhilfeausschuss am 19. Juni 2026.

Stadträtin Döring (KAL): Keine Angst, ich will gar nicht reden. Eigentlich wollte ich gar nicht reden. Allerdings bin ich ja nicht nur Stadträtin, sondern ich bin auch Mutter eines Grundschul- und eines Hortkinds und habe mich doch heute ein bisschen gewundert, als es plötzlich in der Elterngruppe abging, weil uns ein Brief von der Einrichtungsleitung erreicht hat, Wegfall der Geschwisterkinderermäßigung, was ja jetzt erst mal nicht verwunderlich ist. Aber in dem Schreiben steht dann auch, dass, und das betrifft diesen Tagesordnungspunkt, und das Schreiben ist heute gekommen, dass noch nicht klar ist, weil die Beschlüsse noch ausstehen, ob die wirtschaftliche Jugendhilfe denn auch dann weiter für die Kinder möglich ist, wenn sie in SKiBB gehen. Ich finde einfach den Zeitpunkt dieses Schreibens etwas ungeschickt. Hätte man jetzt nicht einfach noch die heutige Sitzung abwarten können, eine Mehrheit ist ja absehbar, und dann das Schreiben so rausschicken können, dass nicht bei den Eltern jetzt diese Verwirrung entsteht? Eigentlich muss man jetzt noch mal nachinformieren: Beschluss ist gefallen, Sie können für die Kinder auch jetzt

noch wirtschaftliche Jugendhilfe beantragen. Wollte ich eigentlich nur sagen, dass ich das vom Vorgehen ausgesprochen unglücklich finde.

Der Vorsitzende: Ist angekommen, wir müssen das dann entsprechend initiieren, dass es nachgeholt wird. Mir ist nur nicht so ganz klar, wer jetzt den Brief versandt hat. Das klären aber noch. Zu Tagesordnungspunkt 17 bitte ich Sie um Ihr Votum jetzt ab jetzt. – Einstimmige Zustimmung, vielen Dank.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
7. Juli 2026